

Stellungnahme zu den Kinderbässen

Die Pädagogische Arbeitsgemeinschaft Kontrabass Baden-Württemberg (PAK-BW) befasst sich intensiv mit der Nachwuchsförderung für das Instrumentalfach Kontrabass. Dabei wird den pädagogischen, den methodischen und den physiologischen Aspekten eines kindgerechten Bassunterrichts besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Um bereits jungen Kindern einen leichten und körperlich unbelastenden Umgang mit dem Kontrabass zu ermöglichen, wurden in Zusammenarbeit mit dem Geigenbaumeister Dominik Hufnagl Kinderbässe in 1/8tel und 1/16tel Größe sowie entsprechende Bassbögen für die Kinderhand entwickelt.

Die ergonomischen Eigenschaften der Kinderbässe konnten durch die reduzierte Gesamtlänge, den schmalen Korpus, das geringe Gewicht und die leichte Ansprache der Saiten sowie die kleinen und leichten Frösche des Bogens so optimiert werden, daß eine altersgerechte körperliche Beanspruchung der Kinder nicht mehr überschritten werden muss. Dies ist aus musikphysiologischer Sicht von fundamentaler Bedeutung, da nun bereits innerhalb der sehr sensiblen Lernphase im Kindesalter ein Spielen mit geringem Krafteinsatz und physiologischer Körperhaltung vermittelt und somit späteren körperlichen Über- und Fehlbelastungen vorgebeugt werden kann.

Dr. med. Maria Schuppert

Mitglied des Vorstands der
Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie
und Musikermedizin (DGfMM) e.V.